

Der „Saskatchewan Courier“ ist die größte deutsche Zeitung der Provinz und wird in allen deutschen Einrichtungen gelesen. Erhältlich jeden Mittwoch und kostet bei Einzelbestellung nur \$1.00 pro Jahr. Bestellungen werden zu jeder Zeit angenommen. Man sende alle Briefe an: „Saskatchewan Courier Publ. Co.“, Drumer 452, Regina, Sask., oder spreche vor in der Office: Hamilton Str. Anzeigen-Raten werden auf Verlangen mitgeteilt.

# Saskatchewan Courier

Organ der Deutschen Saskatchewan.

The „Saskatchewan Courier“ is the largest German newspaper published in Saskatchewan. It is by far the best medium to reach the many prosperous Germans in city and country. Advertising rates on application. Published every Wednesday at Regina, Sask. Subscription price \$1.00 in advance. P. O. Drawer 452. Phone 657.

1. Jahrgang.

Regina, Saskatchewan, Mittwoch, den 11. Dezember 1907.

No. 7

## Canadische Umschau.

### Unsere Bahnen.

Unter Bahnen nimmt riefig zu. Das ist gut, weil es notwendig ist. Es ist notwendig, weil das Ausblühen des Landes mehr Verkehrswege erfordert, notwendig, um dem gewaltigen Einwandererstrom immer neue Landgebiete zur Befriedung zu öffnen. Die Bahnen sind die Seerichtlinien für Handel und Wandel. Sie sind die Adern, in denen das Blut des Wohlstandes fließt. Die Bahnen sollen und müssen darum dem Lande dienen, nicht das Land oder das Volk des Wohlstandes. Eine gute Bahn ist ein Kapital, theoretisch betrachtet, die Bahnen zu verlässlichen. Denn das höchste Interesse des Staates ist es doch, das Wohl des Volkes zu fördern. Mit nach dem Ausbruch des großen Erntefestivals der Provinz des Staates erster Dienen, so ist der Staat des Volkes erste und oberste Dienstpflicht.

In unseren Lande aber mit dem Zwei-Parteien-System und den daraus resultierenden eigenartigen politischen Verhältnissen, in einer Verstaatlichung der Bahnen eine nationale Kontrolle über dieselben wohl vorzuziehen. Diese Kontrolle müsste aber eine ideale, unparteiische und politisch unabhängige sein.

Gute Dienste hat die jetzt die Eisenbahnkommission getan. Sie gliedert einer Vermittlungsaktion, die unabhängig zwischen zwei Parteien steht, um die zwischen diesen entstehenden Streitigkeiten zu schlichten. Der Herr ist wohl der, dass sie eine so kleine Körperlichkeit und doch die Arbeit darum eine für sie zu umfangreiche ist. Es wäre zu wünschen, dass sie im Osten auch in einem permanenten Komitee ihren Sitz hätte. Vielleicht wäre Winnipeg dafür der geeignete Ort.

Der logisch weiterführende Weg von der Eisenbahn-Kommission ist nach unserer Meinung die Staatskontrolle und Staatskontrolle. Dieselbe hätte darauf zu sehen und mit allen Mitteln dahin zu arbeiten, dass wir hinreichend ein Verkehrsnetz in allen Teilen des Landes hätten, das billig und dabei schnell und sicher wären.

Es ist hier noch riefig zu tun. Die weit die Bahnen hinreichend reichlich hinreichend sind, sehen wir zu verhoffen in den nächsten Jahren. Die Bahnen sind aber noch im Werden. Aber ein weiterer „Dauerer“ muss das Ziel sein. Mit noch auch in den nächsten Jahren die 2 Cent per Meile Rate eingeführt. Die Sicherheit umlängelt zu mehr werden, wobei die Zahl der Bahnen sich darin befinden, „amerikanisieren“ Betrag, das die Zahl der in den letzten 7 Monaten auf canadischen Bahnen verunglückte 1063, wovon 460 Tote!

Von Fieldings Rede. Während der Debatte über die Thronrede, in welcher die Regierung und ihre Maßnahmen durch die konservativen Opposition kritisiert wurden, hielt der Finanzminister, Herr Fielding eine über zwei Stunden dauernde Rede, welche in ihrem Inhalt Ton und Inhalt einen scharfen Angriff auf die konservative Politik und den konservativen Parteiführer H. V. Jordan bedeutete.

Eingehend auf Vorlesung Kritik, dass Premier Cairnes genugung sei, wegen des schlechten Materials in den Reihen der Liberalen. Personen, die außerhalb des Dominion-Parlamentes händen, als Minister in sein Kabinett zu wählen, bemerkte Fielding, dass es das unantastbare Recht des Premierministers sei, seine Minister auszuwählen und sie da auszuwählen, wo er die nach seiner Überzeugung tüchtigsten Männer fände. Cairnes hätte auch noch immer gezeigt, dass er es stets verstanden habe, in jeder Hinsicht tüchtige Kräfte zu sich zu führen. Dann wendete sich Fielding den Finanzverhältnissen zu, und zeigte, dass die Konservativen kein Recht hätten, die Finanzverwaltung der Liberalen als erbtobant hinzustellen. Sie sollten lieber an ihre eigene Praxi schlagen und daran denken, dass die Finanzverwaltung der öffentlichen Schulden unter dem Regime der Konservativen eine proportional bedeutend größere gewesen sei als unter der Regierung der jetzt herrschenden Partei.

Dann ging der Redner zu der Vorderen Kammer durch, Canada aber und tritt Vorderen scharf an, weil er die Frage der Subsidien für die westlichen Provinzen wieder auf Tafel gebracht habe. Er erklärte, die Sache sei für das Parlament erledigt und es sei staatsmännisch durchaus unflau, diese Frage wieder aufzurollen.

Nachdem er dann das Postdepartement gegen Vorderen Angriffe verteidigt hatte und betriebs der Wahlprüfsteine meinte, dass die Konservativen den Liberalen gewiss nichts vorzubringen hätten, da der „Reford“ auf beiden Seiten ungefähr gleich sei, fasste er Vorden an, dass er, als er in seinen Reden, die beiden für den Westen schwerwiegendsten Fragen nicht berührt habe. Diese beiden seien die

## Neueste Nachrichten.

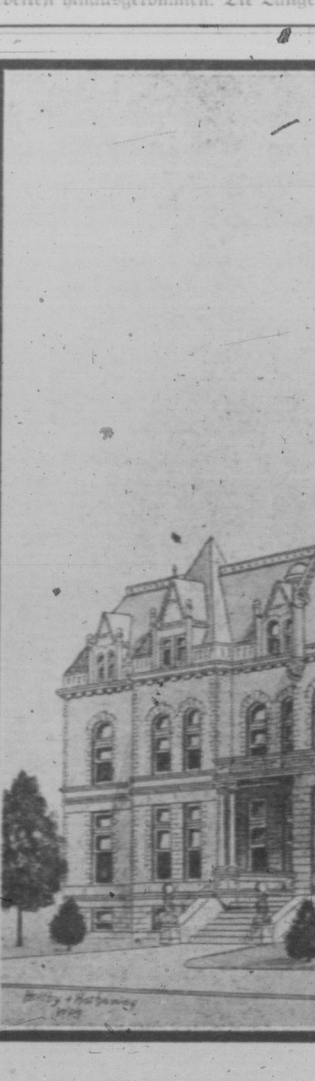
Stockholm, 8. Dez. — Am letzten Sonntag Morgen um 10 Uhr verstarb König Oscar von Schweden nach kurzer Krankheit. Die Königin und Kronprinz Gustaf Adolf waren am Sterbepult des Monarchen zugegen. König Oscar II. war im Jahr 1829 geboren und ein Enkelsohn des russischen Kaisers Nikolaus I. Er kam im Jahre 1872 zur Regierung.

St. Petersburg, 9. Dez. — Die Kaiserin von Russland ist seit einigen Tagen schwer erkrankt und ihr Zustand ist äußerst kritisch. Heute Morgen hielt die Kaiserin eine Audienz, bei der die Kaiserin eine Konsultation abhielt. Die Kaiserin kam absolut keine Notiz zu sich nehmen und es ist unmöglich, ihr Medizin zu verabreichen. Die Kaiserin wurde in der Kaiserin-Kapelle in St. Petersburg eine Konsultation abhielt. Die Kaiserin kam absolut keine Notiz zu sich nehmen und es ist unmöglich, ihr Medizin zu verabreichen. Die Kaiserin wurde in der Kaiserin-Kapelle in St. Petersburg eine Konsultation abhielt.

Genève, 9. Dez. — Am österreichischen Reichsrat interpellierten mehrere Mitglieder in Bezug auf die Frage, was mit den 250,000 rufenden Gekriegten, die jetzt eintreffen, im Laufe des Winters geschehen soll. Es wurden Resolutionen eingebracht, um einstmals die Minister auf diese Angelegenheit zurückzuführen. Die Minister antworteten auf die Interpellation nicht, es verlor aber, dass die Regierung Untersuchungskommission für die Angelegenheit zu bilden gedenkt.

London, 9. Dez. — Die Unterredung nach Europa hat immer mehr an Ausdehnung gewonnen. Die Unterredung nach Europa hat immer mehr an Ausdehnung gewonnen. Die Unterredung nach Europa hat immer mehr an Ausdehnung gewonnen. Die Unterredung nach Europa hat immer mehr an Ausdehnung gewonnen.

London, 7. Dez. — Es unterliegt keinem Zweifel mehr, dass die Regierung die gegenwärtigen japanischen Posthalter in Japan, Agoro Taka, zum Nachfolger des verstorbenen Posthalters, Bichiro Sanoji, ernennen wird. „Japan“, so erklärte ein hochachtbarer Beamter des Auswärtigen Amtes, „wird als Posthalter für die Provinzen von beiden Seiten, einen geschulten Diplomaten und einen solchen, den man in Washington vertrauensvoll entgegennehmen würde, ist solcher in Takahira. Baron Kamefuchi, der als Special-Gesandter Japans nach Amerika geschickt worden war, um die Einbürgerungsfrage zu studieren, und der Vice-Minister der auswärtigen Angelegenheiten Baron Gondo sind beide geeigneten Persönlichkeiten für einen solchen verantwortlichen Posten.“



## Provincial-Nachrichten.

Feuerbrand in Alameda. In der Nacht vom 5. zum 6. Dez. wurde das blühende Städtchen Alameda von einer schrecklichen Feuerbrand heimgegriffen, dem der Hauptteil des Geschäftsviertels zum Opfer fiel. Das Feuer brach gegen 11 Uhr Abends im King's Schloßterladen aus und verbreitete sich, da ein ziemlich heftiger Wind wehte, mit großer Schnelligkeit über den ganzen Geschäftsteil. Alle auf der Ostseite von First Avenue stehenden Gebäude wurden ein Raub der Flammen. Unterdessen befinden sich das American und Brighton Hotel, ein Harwood-Laden, ein Postoffice, eine Grocery-Laden, ein Lebensmittelgeschäft. Der Verlust beläuft sich im ganzen auf über 200,000 Dollars, wovon ein großer Teil durch Versicherungen gedeckt ist. Nichtsdestoweniger ist das Unglück ein sehr harter Schlag für die junge Stadt. Man weiß nicht, wie viele über die Ursache des Feuers. Glücklicherweise sind keine Verluste von Menschenleben zu beklagen.

Premier Scott in Ottawa. Herr Scott hielt unter Premierminister Scott sich auf seiner Reise nach Italien für einige Tage in Ottawa auf. Er erklärte, dass er die Reise nach dem südlichen Europa unternommen, nicht weil er krank sei, sondern um einer eventuellen Wiederkehr seiner Krankheit vorzubeugen. Er erklärte ferner, dass die Gesundheitslage in Saskatchewan ziemlich hoffnungsvoll sei, während die Ernte-Erträge in allen Teilen der Provinz zufriedenstellend sind. Die Regierung werde die nötigen Maßnahmen ergreifen, um die Angelegenheit zu beheben.

Wagen-Mangel. Da auch diesen Herbst wieder von allen Seiten der Mangel an Tragwagen, um Getreide zu verladen, geklagt wird, hat die Eisenbahn-Kommission Herrn Frank Dillinger nach Westen geschickt, um die Frage eingehend zu untersuchen. Herr Dillinger war letzte Woche in Francis, wo eine sehr zahlreiche Versammlung abgehalten wurde. Geschäftsleute und Farmer waren in großer Zahl vertreten. Es wurde ausgeführt, dass nicht nur die Eisenbahn-Gesellschaften, sondern auch die Farmer zu beklagen wären, denn diese hätten oft ungebührlich lange mit dem Verladen der Wagen gekämpft, manchmal bis 3 und 4 Tage. Auch sei ein allgemeines Misstrauen bei den Farmern den Eisenbahn-Gesellschaften gegenüber zu bemerken und es wäre vielleicht geraten, an allen Betriebsstellen eine Kommission zu ernennen, um die Angelegenheit zu untersuchen. Dillinger bereit, wie gesagt, gegenwärtig den ganzen Westen, um Material für neue Wagen zu sammeln; die den immer und immer wiederkehrenden Wagenmangel beizugehen sollen.

Ertrunken. Von Indian Head wird unter dem 6. Dezember geschrieben, dass ein ein demselben Tage zwei junge Leute wahrscheinlich im Kootenay-See nahe der Stadt ertrunken sind. Walter Oment und ein anderer junger Burische namens S. Baker verunglückten sich auf dem noch ziemlich dünnen Eis mit Schlittschuhen. Als sie ziemlich weit auf den See hin ausgekommen waren, bemerkte Oment, der eine Spitze traf, dass er verunruhigt war, einen Walf zu erlegen. Baker kehrte um und hörte bald darauf zwei Schiffe fallen. Oment ist leider nicht wieder zurückgekehrt und vermutet man, dass er durch das dünne Eis gebrochen und ertrunken ist. Vielleicht waren die beiden Schiffe von ihm als National abgetrennt. Man suchte die folgenden Tage vergeblich in der Umgebung des Sees, wie auch im See selbst mit eisernen Netzen nach dem Vermissten, ohne jedoch bis jetzt eine Spur von ihm zu finden. Am selben Tage verstarb ein junger Halbblut-Indianer namens George Parfitt. Er begab sich am Morgen von zu Hause fort, um eine Kuh zu holen, kehrte jedoch nicht zurück. Man vermutet, dass er verunruhigt durch das dünne Eis brach und ertrank. Man sei doch doppelt vorsichtig zu dieser Zeit. Das Eis auf vielen Seen, namentlich an quelligen Stellen, ist noch dünn und sehr trügerisch.

Von A. Turgeon in Cozba. Ein Supper, arrangiert von der „Society of St. Andrews“, ein scharflicher Orden, war die Veranstaltung, die Herr A. Turgeon, Attorney-General der Provinz, am 29. November dem Städtchen Cozba einen Besuch abstattete. Das Supper wurde unter Vorsitz von Herrn W. M. Grant, M. P., mit einem Hoch auf König Edward eröffnet. Hierauf brachte Dr.

Reginas neue City Hall (Kathaus.)

## Provincial-Nachrichten.

Der St. Pauls-Bau. Der St. Pauls-Bau, ein großes, gotisches Gebäude, wird in Regina erbaut. Es soll ein Zentrum für die katholische Gemeinde werden.

Die Eisenbahn-Kommission. Die Eisenbahn-Kommission hat eine neue Untersuchung in Bezug auf den Wagenmangel angekündigt. Sie wird die Angelegenheit eingehend untersuchen.

Die Eisenbahn-Kommission. Die Eisenbahn-Kommission hat eine neue Untersuchung in Bezug auf den Wagenmangel angekündigt. Sie wird die Angelegenheit eingehend untersuchen.

Die Eisenbahn-Kommission. Die Eisenbahn-Kommission hat eine neue Untersuchung in Bezug auf den Wagenmangel angekündigt. Sie wird die Angelegenheit eingehend untersuchen.

Die Eisenbahn-Kommission. Die Eisenbahn-Kommission hat eine neue Untersuchung in Bezug auf den Wagenmangel angekündigt. Sie wird die Angelegenheit eingehend untersuchen.

Die Eisenbahn-Kommission. Die Eisenbahn-Kommission hat eine neue Untersuchung in Bezug auf den Wagenmangel angekündigt. Sie wird die Angelegenheit eingehend untersuchen.

## Provincial-Nachrichten.

Die Eisenbahn-Kommission. Die Eisenbahn-Kommission hat eine neue Untersuchung in Bezug auf den Wagenmangel angekündigt. Sie wird die Angelegenheit eingehend untersuchen.

Die Eisenbahn-Kommission. Die Eisenbahn-Kommission hat eine neue Untersuchung in Bezug auf den Wagenmangel angekündigt. Sie wird die Angelegenheit eingehend untersuchen.

Die Eisenbahn-Kommission. Die Eisenbahn-Kommission hat eine neue Untersuchung in Bezug auf den Wagenmangel angekündigt. Sie wird die Angelegenheit eingehend untersuchen.

Die Eisenbahn-Kommission. Die Eisenbahn-Kommission hat eine neue Untersuchung in Bezug auf den Wagenmangel angekündigt. Sie wird die Angelegenheit eingehend untersuchen.

Die Eisenbahn-Kommission. Die Eisenbahn-Kommission hat eine neue Untersuchung in Bezug auf den Wagenmangel angekündigt. Sie wird die Angelegenheit eingehend untersuchen.

Die Eisenbahn-Kommission. Die Eisenbahn-Kommission hat eine neue Untersuchung in Bezug auf den Wagenmangel angekündigt. Sie wird die Angelegenheit eingehend untersuchen.

## Provincial-Nachrichten.

Die Eisenbahn-Kommission. Die Eisenbahn-Kommission hat eine neue Untersuchung in Bezug auf den Wagenmangel angekündigt. Sie wird die Angelegenheit eingehend untersuchen.

Die Eisenbahn-Kommission. Die Eisenbahn-Kommission hat eine neue Untersuchung in Bezug auf den Wagenmangel angekündigt. Sie wird die Angelegenheit eingehend untersuchen.

Die Eisenbahn-Kommission. Die Eisenbahn-Kommission hat eine neue Untersuchung in Bezug auf den Wagenmangel angekündigt. Sie wird die Angelegenheit eingehend untersuchen.

Die Eisenbahn-Kommission. Die Eisenbahn-Kommission hat eine neue Untersuchung in Bezug auf den Wagenmangel angekündigt. Sie wird die Angelegenheit eingehend untersuchen.

Die Eisenbahn-Kommission. Die Eisenbahn-Kommission hat eine neue Untersuchung in Bezug auf den Wagenmangel angekündigt. Sie wird die Angelegenheit eingehend untersuchen.

Die Eisenbahn-Kommission. Die Eisenbahn-Kommission hat eine neue Untersuchung in Bezug auf den Wagenmangel angekündigt. Sie wird die Angelegenheit eingehend untersuchen.

## Provincial-Nachrichten.

Die Eisenbahn-Kommission. Die Eisenbahn-Kommission hat eine neue Untersuchung in Bezug auf den Wagenmangel angekündigt. Sie wird die Angelegenheit eingehend untersuchen.

Die Eisenbahn-Kommission. Die Eisenbahn-Kommission hat eine neue Untersuchung in Bezug auf den Wagenmangel angekündigt. Sie wird die Angelegenheit eingehend untersuchen.

Die Eisenbahn-Kommission. Die Eisenbahn-Kommission hat eine neue Untersuchung in Bezug auf den Wagenmangel angekündigt. Sie wird die Angelegenheit eingehend untersuchen.

Die Eisenbahn-Kommission. Die Eisenbahn-Kommission hat eine neue Untersuchung in Bezug auf den Wagenmangel angekündigt. Sie wird die Angelegenheit eingehend untersuchen.

Die Eisenbahn-Kommission. Die Eisenbahn-Kommission hat eine neue Untersuchung in Bezug auf den Wagenmangel angekündigt. Sie wird die Angelegenheit eingehend untersuchen.

Die Eisenbahn-Kommission. Die Eisenbahn-Kommission hat eine neue Untersuchung in Bezug auf den Wagenmangel angekündigt. Sie wird die Angelegenheit eingehend untersuchen.

## Provincial-Nachrichten.

Die Eisenbahn-Kommission. Die Eisenbahn-Kommission hat eine neue Untersuchung in Bezug auf den Wagenmangel angekündigt. Sie wird die Angelegenheit eingehend untersuchen.

Die Eisenbahn-Kommission. Die Eisenbahn-Kommission hat eine neue Untersuchung in Bezug auf den Wagenmangel angekündigt. Sie wird die Angelegenheit eingehend untersuchen.

Die Eisenbahn-Kommission. Die Eisenbahn-Kommission hat eine neue Untersuchung in Bezug auf den Wagenmangel angekündigt. Sie wird die Angelegenheit eingehend untersuchen.

Die Eisenbahn-Kommission. Die Eisenbahn-Kommission hat eine neue Untersuchung in Bezug auf den Wagenmangel angekündigt. Sie wird die Angelegenheit eingehend untersuchen.

Die Eisenbahn-Kommission. Die Eisenbahn-Kommission hat eine neue Untersuchung in Bezug auf den Wagenmangel angekündigt. Sie wird die Angelegenheit eingehend untersuchen.

Die Eisenbahn-Kommission. Die Eisenbahn-Kommission hat eine neue Untersuchung in Bezug auf den Wagenmangel angekündigt. Sie wird die Angelegenheit eingehend untersuchen.